

Gottesdienstzeiten	
<b>Weißenburg St. Willibald</b>	
Sonntag	9:00 Uhr
<b>Weißenburg Heilig Kreuz</b>	
Sonntag	10:30 Uhr
Sonntag	19:00 Uhr
<b>Ellingen St. Georg</b>	
Samstag (Spitalkirche)	18:30 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr
<b>Fiegenstall St. Nikolaus</b>	
Sonntag	8:30 Uhr
jeden 1. Sonntag	10:00 Uhr
<b>Stopfenheim St. Augustinus</b>	
Sonntag	9:00 Uhr
Katholische Pfarrämter	
<b>Weißenburg</b> Holzgasse 3, 09141 8586 0	
<b>Ellingen</b> Weißburger Str. 24, 09141 2508	
<b>Stopfenheim</b> Ellinger Str. 4, 09141 5780	

Soziale Dienste
<b>Caritas-Kreisstelle Weißenburg</b> Allgemeine Sozialberatung, Betreuungen, Schuldnerberatung, Schwangerschaftsberatung Seilergäßchen 2, 09141 87339-30
<b>Beratungsstelle Weißenburg</b> für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Holzgasse 12, 09141 70333
<b>Caritas-Sozialstation Pleinfeld und Umgebung</b> Häusliche Kranken- und Altenpflege Amselweg 3, 09144 6990
<b>Jugendsekretariat Weißenburg</b> Auf der Wied 9, 09141 4968
<b>Krisendienst Mittelfranken</b> 0911 424855 0
<b>Telefonseelsorge</b> Katholisch 0800 1110222 Evangelisch 0800 1110111
<b>Notrufnummer für die Krankensalbung</b> 0152 53478679



Pfarrverband  
Weißenburg

Ellingen · Fiegenstall · Stopfenheim · Weißenburg

## Weihnachten 2022

### Advent – Was es sein sollte und was aus ihm geworden ist

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Bei dem Anblick von Adventsmärkten, Schokolade und Nüssen in der Adventszeit, ist es heute kaum noch vorstellbar, dass der Advent einmal eine Zeit des Fastens und der Buße war. Nachweisbar ist die Adventszeit seit Ende des 4. Jahrhunderts in Gallien und Spanien. Papst Gregor der Große (540-604) legte in dieser Zeit die Zahl der Adventssonntage von sechs auf vier fest.

Die Reduktion auf vier Adventswochen setzte sich erst seit der Jahrtausendwende durch. Gottesdienstlich wurde die Regelung sogar erst mit den tridentinischen Liturgiebüchern unter Papst Pius V. verbindlich.

Übersetzt man das Wort „Advent“ wörtlich, sollten wir eigentlich von Ankunft sprechen. Der Advent verweist also auf die Ankunft Jesu Christi, dessen Geburt wir Weihnachten feiern. Auch heute noch beginnt das neue Kirchenjahr in der katholischen und evangelischen Kirche mit dem ersten Advent am 4. Sonntag vor

Weihnachten. In diesem Jahr fällt er auf den 27. November.

Die Adventszeit steht dabei nicht für sich allein, sondern sie zielt auf Weihnachten hin. Um dieses Fest richtig zu begehen, ist eine Vorbereitung nötig – ganz wie bei der Planung einer großen Geburtstagsfeier. Bei einem religiösen Fest geht es dabei nicht um organisatorische Arbeiten, sondern um eine geistliche Vorbereitung.

Diese wurde klassisch mit Fasten und Gebet durchgeführt. Das Fasten wird vom katholischen Kirchenrecht für den Advent aber bereits seit 1917 nicht mehr gefordert, das Gebet rückte dadurch mehr in den Mittelpunkt.

In der Liturgie ist die Verwandtheit zur Fastenzeit vor Ostern noch heute am zurückhaltenden Blumenschmuck und der liturgischen Farbe Violett zu erkennen. Selbst der Beginn der Faschingszeit am 11. November hat damit zu tun, da hier (genauso wie an den Tagen vor Aschermittwoch) vor der adventlichen Fastenzeit nochmals gefeiert wurde.

Im Zusammenhang mit der Adventszeit gibt es viele Bräuche. Dazu zählt auch der des

Adventskalenders. Dieser entwickelte sich Mitte des 19. Jahrhunderts. Einen richtigen „Erfinder“ gibt es nicht – vielmehr kamen um 1840 in den Familien unterschiedliche Formen auf, die Wartezeit auf Weihnachten greifbar zu machen. Die ersten einfachen Adventskalender waren 24 Kreidestriche an der Wand. Täglich wischten die Kinder einen Strich bis Weihnachten weg. Eine andere Form bestand darin, nach und nach 24 Bildchen an die Wand oder ans Fenster zu kleben, bis Weihnachten vor der Tür stand. In katholischen Gegenden legten Kinder für jede gute Tat Stroh in eine Krippe, damit das Jesuskind bequem liegen konnte.

Vater des Adventskalenders mit Türchen ist der Verleger Gerhard Lang aus München. 1902 druckte er die ersten Exemplare.

In der heutigen Zeit sind Advent und Weihnachten Festtage geworden, die vielfach nicht mehr viel mit christlicher Botschaft, sondern eher mit Essen und Trinken, Schenken und Feiern zu tun haben. Beispielhaft lässt sich auch das an den Adventskalendern zeigen. So gibt es heute Adventskalender für Kleinkinder, für

Kinder, für Teenager, für Männer und Frauen, für Tiere, Gewürzadventskalender, Kaffee- oder Teeadventskalender, vegane Adventskalender, Hanf-, Wein-, Gin-Whisky-, Spirituosen-, Bieradventskalender, aber natürlich auch LEGO- oder Harry-Potter- und Handwerkeradventskalender sowie Fitness- und Beauty-, Fußball- oder Erotikadventskalender – um nur einen Ausschnitt des Angebotes in den Blick zu nehmen – also für jeden und jede und für alle Bedürfnisse einen.

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Weißenburg! Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich von der Vielzahl an Angeboten vor und an Weihnachten nicht so ablenken lassen, dass diese den Zugang zum wirklichen Sinn der Advents- und Weihnachtszeit verdecken, nämlich die Vorbereitung auf das Kommen unseres Heilandes und Erlösers Jesus Christus in unserer Welt. – Ihnen in diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr **Konrad Bayerle**  
Leiter des Pfarrverbandes



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 23

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

**Die Aktion wird wie gewohnt in der ersten Januarwoche**

**vom 02. - 06. Januar 2023 stattfinden.**

Die genauen Termine und Wege werden lokal durch Aushang bekannt gegeben.

Unterstützen Sie die Sternsinger an Ihrer Tür mit Ihrer Spende, sie freuen sich auf eine erfolgreiche Aktion 2023!



K R E U Z J U R A S C H L O S S  
A P O T H E K E N

Kreuz Apotheke Rothenburger Str. 43 91781 Weißenburg Tel.: 09141 3820 Inhaber: Apotheker Andreas Fiederer, e.K.	Jura Apotheke Marktplatz 9 91790 Nennslingen Tel.: 09147 94940	Schloss Apotheke Neue Gasse 1 91792 Ellingen Tel.: 09141 82050
---	---	---

## KINDER STÄRKEN, KINDER SCHÜTZEN IN INDONESIEN UND WELTWEIT

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen.



Darum wollen wir auch in unseren Pfarreien – wie damals die Hl. Drei Könige – durch die Straßen gehen, den Segen Gottes verbreiten und Spenden sammeln.

Wer sich selbst als Sternsinger oder erwachsene Begleitperson engagieren möchte, melde sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro oder bei den Oberministrant\*innen.

## 25-jähriges Dienstjubiläum Dekan Pfarrer Konrad Bayerle in Weißenburg



Nach der Kaplanszeit vom 15. September 1997 bis 30. April 1998 wurde er zunächst Pfarradministrator ab 01. Mai 1998 und wenig später leitender Pfarrer. Zudem ist Herr Konrad Bayerle seit 10. November 2001 Dekan des Dekanates Weißenburg-Wemding. In einem stetig gewachsenen Wirkungskreis war es möglich, die Güte und Liebe des allmächtigen Gottes einer großen Zahl von Menschen zu offenbaren. So konnte er unzählige Male das Wort Gottes verkünden, die Sakramente spenden sowie Menschen in traurigen Situationen Trost als auch hoffnungsvolle Perspektive zusprechen. Außerdem erfuhren viele Praktikanten, Diakone, Kapläne in diesen 25 Jahren seine Hilfe und Unterstützung für ihren weiteren Lebensweg im Dienst an Christus und dem Nächsten. Darüber hinaus lagen ihm diverse, segensreiche (Groß-)Projekte am Herzen und konnten so unter seiner Führung begonnen bzw. vollendet werden.

Am Sonntag, den 18. September 2022 feierte die katholische Pfarrgemeinde in Weißenburg das Patrozinium ihrer Heilig-Kreuz-Kirche. In diesem Jahr aber gab es einen weiteren Grund zu dankbarer Freude. Herr Dekan Konrad Bayerle beging sein 25jähriges Dienstjubiläum als örtlicher Pfarrer.

Um daher beide Anlässe gebührend zu würdigen, lud der Pfarrgemeinderat herzlich zu einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche in

Diese Ausgabe wurde veröffentlicht  
mit freundlicher Unterstützung:

Ihre Bank  
vor Ort!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

Raiffeisenbank  
Weißenburg-Gunzenhausen eG 

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!



Weißenburg ein, welcher vom Ensemble „musica sacra“ sowie von Herrn Prof. Norbert Düchtel an der Orgel musikalisch gestaltet wurde. Verschiedene Wegbegleiter hielten ein Grußwort, bei welchen man erahnen konnte, wie sehr der pfarrliche und seelsorgliche Dienst von Dekan Pfarrer Bayerle, mitunter als streitbarer Zeitgenosse mit unverwechselbarem Humor, geschätzt werden. In allem sei spürbar, dass es ihm immer darum geht, die Interessen der Gemeinde zu vertreten und zum Wohl der Einzelnen einzustehen. In seiner Offenheit und im Miteinander auf Augenhöhe, im unkomplizierten und spontanen Helfen wird die Hingabe zu den Mitmenschen und der dienende Charakter der Kirche in nicht

so einfachen Zeiten greifbar.

Im Anschluss an den Festgottesdienst bestand die Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins bei einem Stehempfang mit Häppchen und Getränken, bei dem viele Menschen ihren persönlichen Dank an Dekan Pfarrer Konrad Bayerle aussprachen und ein paar fröhliche Stunden verbrachten.

Abschließend sei an dieser Stelle auch allen Helfern gedankt, die dieses Fest durch verschiedene Besorgungen und Vorbereitungen erst möglich gemacht haben. Vergelt's Gott für alle Mühen und allen Einsatz!

**Grabmale ROHN**  
Thomas Zeller

**Gemeinsam gestalten wir Ihren Ort der Erinnerung!**

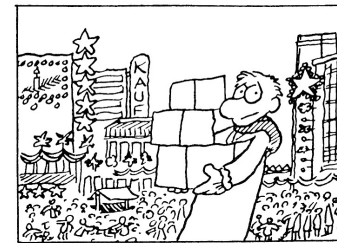
Gewerbepark 10  
91785 Pleinfeld  
09144/1876

rohn@grabmalkunst.de - www.grabmale-rohn.de

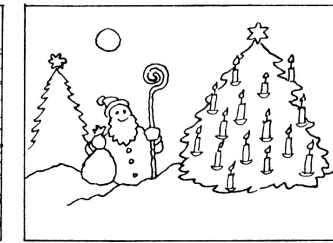
Der Weg ist manchmal steinig und schwer aber die Liebe bleibt und bietet so viel mehr

### Was feiern wir an Weihnachten?

Da musst du sicher nicht lange überlegen – Oder?



**A** Kaufhäuser und Fußgängerzonen



**B** Den Schnee und die Bäume



**C** Den Geburtstag von Jesus, dem Messias



**D** Stollen, Plätzchen und Glühwein

**Unsere hauseigene Druckerei fertigt in Top-Qualität zum fairen Preis! Angebot kostenlos! Fragen Sie online an!**

druckerei@weissenburger-tagblatt.com

**P** Weißenburger Print-Medien

Buch- und Offsetdruckerei  
**Braun & Elbel**  
GmbH & Co. K.G.

**Weissenburger Tagblatt**  
Die Zeitung für Stadt und Landkreis

**WOCHENANZEIGER**

Wildbadstr. 16-18 · 91781 Weißenburg  
Telefon 0 91 41 / 85 90 90

## KINDERKIRCHE

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen:

### 04.12.22 „Advent“

Kindergarten Dorsbrunn, 9.00 Uhr

### 24.12.22 Krippenfeier

St. Georg Ellingen, 16 Uhr

### 15.01.23 Kinderkirche

Pfarrhaus Stopfenheim, 9.00 Uhr

### 12.02.23 Kinderkirche „Fasching“

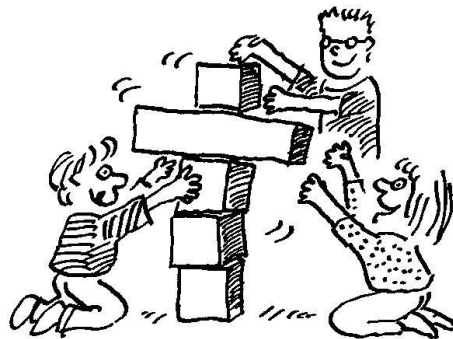
St. Georg in Ellingen, 10 Uhr,  
Verkleidung erwünscht

### 19.02.23 Kinderkirche „Fasching“

Pfarrhaus Stopfenheim, 9.00 Uhr

### 12.03.23 Kinderkirche „Fastenzeit“

Kath. Pfarrheim Ellingen, 10 Uhr  
Pfarrhaus Stopfenheim, 9.00 Uhr



## Grußwort der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Frau Bartel zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Dekan Konrad Bayerle

Liebe Pfarrgemeinde,

am 15. September 2022 hatte unser Dekan Bayerle sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Pfarrer in Weißenburg. Gefeierte haben wir dieses doch sehr außergewöhnliche Jubiläum mit einem Festgottesdienst und anschließendem Stehempfang, bei dem es viel zu erzählen und zu lachen gab. Viele Gäste aus der Pfarrei und von Nah und Fern haben es sich nicht nehmen lassen, mit Dekan Bayerle diesen Tag zu begehen.

Unser Dekan Bayerle begleitet nun schon seit 25 Jahren unsere Pfarrgemeinde als Seelsorger. In diesem Vierteljahrhundert hat er unzählige Ehen geschlossen, Kinder getauft, ungezählte Male die erste Hl. Kommunion gespendet und gefirmt. Ebenso hat er zahllosen Menschen in ihren dunkelsten Stunden zur Seite gestanden, Trost gespendet, Mut zugesprochen und Gottes Segen mit auf den Weg gegeben. Auch zahlreiche Kapläne, Diakone und Praktikanten haben sich in diesen 25 Jahren mit seiner Unterstützung in unserer Pfarrei auf ihren weiteren priesterlichen Weg vorbereitet.

Immer rührig unterwegs ist er in Sachen Verbesserung unserer baulichen und finanziellen Situation. So haben viele Projekte unter seiner Federführung ihren Anfang und auch ihre Vollendung gefunden.

Und zur rechten Zeit ist er auch ein streitbarer Zeitgenosse. Das beweist er immer wieder, wenn es darum geht, die Interessen unserer Gemeinde zu vertreten und die Überzeugung, dass es zum Wohle derer ist, für die er einsteht.

Ich kenne unseren Dekan nun seit gut 10 Jahren. In dieser Zeit habe ich ihn als Mensch kennengelernt, der offen für neue Ideen ist, aber auch durchaus kritisch hinterfragt und einem daraus entstehenden Dialog nicht abgeneigt ist.

Das, was für uns als Gemeinde zählt und wofür wir dankbar sind, ist sein Dienst als Seelsorger und sein Einsatz für die Menschen hier in Weißenburg.

Schließen will ich meine Worte mit einem Bibelspruch: „Und es sind mancherlei Ämter, aber es ist ein HERR.“ (1 Kor 12,5)

In diesem Sinne wünsche ich unserem Dekan noch viele gesunde und segensreiche Jahre mit Gottes Hilfe sowohl in unserer Pfarrei als auch in unserem Dekanat als Seelsorger.

Brigitta Bartel  
Pfarrgemeinderatsvorsitzende

A dark red advertisement for Cafe Herzog. At the top, it lists locations: "in Absberg, Gunzenhausen, Muhr am See, Weidenbach & Weißenburg". The main logo features a stylized 'H' above the word "Herzog" in a large, elegant script. Below the name, it says "Bäckerei • Konditorei • Café". To the right of the logo is a circular emblem with a loaf of bread and the text "HANDWERKS BÄCKEREI MIT ♥". At the bottom, there is a QR code, the website "www.cafe-herzog.com", a phone number "09141 / 9762838", and a Facebook icon with the text "/CafeHerzog". The background is dark red with a subtle pattern of coffee beans in the corners.

*in Absberg, Gunzenhausen,  
Muhr am See, Weidenbach & Weißenburg*

**Herzog**  
Bäckerei • Konditorei • Café

*Besuchen Sie unsere herrlichen Cafés & Bäckereien  
und genießen Sie unsere süßen & herzhaften Leckereien!*

www.cafe-herzog.com ☎ 09141 / 9762838  
f /CafeHerzog



## Auf einmal ist so manches anders - Veränderungen nach dem Weggang von Pfarrer Seefried

Lieber Leser!

Liebe Gottesdienstbesucherin!

Da schien es Anfang Juli 2022 noch so, als ob sich im Pfarrverband Weißenburg personell nichts ändern würde. Doch bereits wenige Wochen später zeichnete sich etwas Grundlegendes ab: Pfarrer Martin Seefried verließ Stopfenheim und wurde weder als Pfarradministrator von Stopfenheim und Dorsbrunn noch als Dekanatsjugendseelsorger durch jemand Neuen ersetzt, sondern das verbleibende Pastoralteam aus Dekan Konrad Bayerle, Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, Diakon Norbert Waldmüller und Gemeindefereferentin Christine Siegel erhielt die Aufgabe, die beiden Gemeinden seelsorglich zu begleiten. Diese Veränderung machte daher einige Entscheidungen notwendig, die unter anderem beinhalteten, dass auf Zukunft hin so manche Gottesdienste während der Woche in allen Pfarreien des Pfarrverbandes entfallen bzw. auf andere

Tage verlegt werden müssen. Pfarrer Bayerle wurde zum 01. September 2022 zum Pfarradministrator von Stopfenheim und Dorsbrunn ernannt, die Gottesdienste werden weitgehend und im Wechsel von Pfarrvikar Robert Willmann und Dekan Konrad Bayerle abgedeckt, die Wortgottesdienste von Diakon Norbert Waldmüller, die Ministrantenarbeit sowie die Firmvorbereitung verantwortet Gemeindefereferentin Christine Siegel, die Seniorenarbeit sowie die Erstkommunionvorbereitung Pfarrer Dr. Stübinger. – Zunächst soll über ein Jahr diese Aufteilung in der Pfarrei Stopfenheim mit der Expositur Dorsbrunn für ein Jahr erprobt werden. Danach wird überlegt, ob die Konzeption in dieser Form gut ist oder einer Veränderung/Anpassung bedarf. – Ich lade Sie alle sehr herzlich ein, zum einen offen für die mit dem Weggang von Pfarrer Seefried erforderlichen Veränderungen zu sein und zum anderen ohne Scheu Rückmeldungen hierzu zu geben, sowohl in positiver wie in kritischer Form.



uns, dass Sie hier einen Platz der Ruhe und Besinnung in diesen lauten und unruhigen Zeiten finden. Dass Sie Geborgenheit und Trost finden, wenn es in der Seele stürmt und das Herz brennt. Dazu laden wir Sie als

Pfarrei ein und heißen Sie jederzeit in St. Willibald herzlich willkommen.

Ihre  
Brigitta Bartel



Am Sommerkeller 1  
info@lamm-treuchtlingen.de

Malerfachbetrieb :  
Arbeitsbühnenvermietung:

91757 Treuchtlingen-Möhren  
www.lamm-treuchtlingen.de

Tel. 0171 534 00 22  
Tel. 0170 20 86 007

**KÖNIG  
ZIMMEREI**

- Dachstühle
- Dachsanierungen
- Holzrahmenhäuser
- Treppen
- Eingabepläne
- Wintergärten
- Parkett
- Bauelemente
- Dachfenster

Sie erreichen uns in 91781 Weissenburg - Niederhofen Dupfental 2  
Tel. (09141) 60 63 Fax (09141) 9 24 28 [info@zimmerei-koenig.de](mailto:info@zimmerei-koenig.de)  
[www.zimmerei-koenig.de](http://www.zimmerei-koenig.de)

## Grußwort unserer PGR-Vorsitzenden Frau Bartel zum Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Willibald



Liebe Pfarrgemeinde,

unsere Pfarrkirche St. Willibald erstrahlt nach einem Jahr liebevoller Renovierung in neuem Glanz und hat seit 24.09.2022 ihre Türen wieder für Sie geöffnet.

Unsere Willibaldkirche will Ihnen, wie in den vergangenen, zum Teil sehr bewegten 151 Jahren, weiterhin Heimat sein, ein Zuhause, um ein Gespräch mit Gott zu

führen und Antworten auf drängende Fragen zu finden.

Wir freuen uns darauf, dass Sie mit uns gemeinsam unsere Willibaldkirche wieder mit Leben und neuen Erinnerungen füllen. Mit uns hier gemeinsam Gottesdienste feiern, Ihre Kinder getauft und Hochzeiten gefeiert werden und auch das eine oder andere Konzert Ihnen unbeschwerte und fröhliche Stunden bereitet. Wir wünschen

## Einführung Dekan Pfarrer Konrad Bayerle in Stopfenheim

Ab 01. September 2022 begann für die Gläubigen aus Stopfenheim und Dorsbrunn, aus Veitserlbach, Rittern, Dornhausen, Theilenhofen, Tiefenbach, Störzelbach, Wachenhofen, Gundelsheim, Alesheim, Wachstein, Dorn- und Thannhausen, eine neue Zeit. Im Stopfenheimer Pfarrhaus wohnt zum ersten Mal kein Pfarrer mehr. Aufgrund eines Stellenwechsels verließ Pfarrer Martin Seefried die Pfarrei, um nun seinen priesterlichen Dienst in Gunzenhausen zu tun.

Als sein Nachfolger wurde Dekan Pfarrer Konrad Bayerle als neuer Pfarradministrator am 03. September in einem feierlichen Gottesdienst begrüßt. Auch wenn der Trennungsschmerz und die Unsicherheit gegenüber zukünftiger Entwicklungen spürbar war, wurde Dekan Konrad Bayerle mit offenen Armen sowie großer Herzlichkeit empfangen. Sicherlich trugen erste Planungsgespräche zu einem solch positiven Blick auf anstehende Veränderungen bei. Auch in einem Wort am Ende des Festgottesdienstes sicherte Dekan Konrad Bayerle den zahlreichen Gläubigen zu, im ersten Jahr zu versuchen, das Allermeiste, was die Gläubigen in den einzelnen Orten bisher gewohnt sind, beizubehalten. Zugleich betonte der neue Pfarradministrator, dass die hauptamtlichen Mitarbeiter aus dem Pfarrverband Weißenburg, d.h. Pfarrer Dr. Thomas Stübinger, Kaplan Robert Willmann, Diakon Norbert Waldmüller und Gemeindereferentin Christine Siegel den Übergang so einfühlsam wie nur möglich gestalten wollen, damit es eben keine

Gewinner oder Verlierer gibt. Andererseits sei es aber ebenso wichtig und notwendiger als bisher, dass die Gläubigen in Ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht nachlassen, sondern vielleicht sogar noch etwas mehr als bisher bereit sind, die eine oder andere sich stellende Aufgabe zu übernehmen. Alle zusammen müssen sich bewusst werden, dass man gemeinschaftlich auf dem Weg in die Zukunft ist und diesen auch gemeinsam und gemeinschaftlich – auf Augenhöhe – gestaltet. Darüber hinaus lud er sowohl alle Mitglieder der Gremien wie auch als Einzelpersonen ein, ihm möglichst viele Informationen zukommen zu lassen, was in den jeweiligen Ortsgemeinden so üblich ist und erwartet wird, aber auch zu sagen, was gut gefallen hat oder was man noch ausbauen könnte.

Abschließend bedankte sich Dekan Pfarrer Konrad Bayerle bei den anwesenden Gläubigen für alle Mühen, die zur herzlichen Begrüßung als neuer Pfarradministrator aufgebracht wurden und wünschte für die nun beginnende, gemeinsame Zeit Gottes reichen Segen. Danach schloss sich ein kleiner Empfang an bei dem die Gläubigen die Chance hatten – auch mit den Hauptamtlichen – ins Gespräch zu kommen.



### Was ist Ortskundig?

Ortskundig ist ein digitales Angebot, bei dem sehenswerte Orte der Region durch lokale Ortskundige gesammelt werden. Es lädt Menschen aus der Region ebenso wie Reisende ein, Ausflüge zu unternehmen und spirituelle Orte in der Gegend zu entdecken. Das Gemeinschaftsprojekt der Katholischen Kirche in Augsburg und Eichstätt und vielen weiteren Projektpartnern wird ermöglicht durch das Förderprogramm LEADER der Europäischen Union.

### Weitere Informationen auf:

[www.ortskundig.de](http://www.ortskundig.de)

### Teile deine Lieblingstour mit uns!

Du gehst gerne wandern, spazieren oder erkundest die Umgebung gerne mit dem Fahrrad? Dann teile deine Lieblingstour mit uns und anderen Besuchern von Ortskundig und zeige Ihnen wie schön die Entdeckung von besonderen Orten sein kann. Idealerweise befinden sich auf deiner Lieblingstour Wegkreuze, Kapellen oder andere spirituelle Orte.

### Was benötigst du?

- Eine Kamera (z.B. Smartphone, Digitalkamera)
- Dein Smartphone oder einen PC

### Was sollte deine Tour beinhalten?

- Je ein Foto von deinen Lieblings-Stationen
- Jeweils eine kurze Beschreibung der Station
- Mit wem hast du diese Tour gemacht?  
*Alleine, Familie, Kinder, Großeltern usw.*
- Wie lange warst du in etwa unterwegs?
- Gibt es Möglichkeiten für Pausen?  
*Spielplätze, Rastplätze, oder Ähnliches...*

Sende die Bilder und Beschreibung deiner Lieblingstour per E-Mail an [brigitte.roidl@bistum-augsburg.de](mailto:brigitte.roidl@bistum-augsburg.de)

Für mehr Infos  
einfach scannen

[www.ortskundig.de](http://www.ortskundig.de)



Wehrkirche lange dem Schutz vor Feinden. Im Jahre 1194 weihte Bischof Otto die Kirche zum zweiten Mal. Die dritte Konsekration erfolgte vermutlich 1402. 1598 wurde die Kirche durch Bischof Johann Conrad von Gemmingen renoviert und ausgestattet. Sein Wappen ist heute noch an der Ostseite des Turmes zu sehen. So lernte man durch die architektonische Geschichte der Kirche auch etwas Geistliches: Die Kirche muss sich in der Zeit auch immer wieder verändern, um die Menschen von heute zu erreichen, ohne den Wesenskern des Evangeliums aufzugeben und die Identität zu verlieren. Von 1634-1664 war die Kirche in Folge des 30-jährigen Krieges verwüstet, leer und ohne Priester. Erst 50 Jahre nach Ende dieses unseligen Krieges regte sich in der Kirche wieder Leben. 1705 wurde mit der Reparatur des Turmhelms begonnen. 1730 stiftete Walburga Hueber den Josefs-Altar. Der Marienaltar wurde 1733 von 3 Wohltätern neu gestiftet. 1736 folgte die Sanierung des Kirchenschiffs mit einem neuen Dachstuhl, einer Stuckdecke und einer Kanzel von Franz Horneis. Den Hochaltar fertigten Schreiner Winter und Maler Weber um 1800. Im vergangenen Jahrhundert gab es zwei große Renovierungen. 1936 wurden Innenraum und Altäre vom Kirchenmaler Johann Böckl renoviert. Die letzte große Erneuerung erfolgte 1990 unter Kirchenpfleger Heinrich Höppler.

Auf dem eigens erstellten Gebetsbild als



Erinnerung an das Kirchenjubiläum steht folgendes Gebet:

*Wir feiern Kirchweih, den Weihetag unserer Kirche, des Ortes der Begegnung von Gott und Mensch mitten unter uns.*

*Wir feiern Kirchweih, weil nicht nur Arbeit und Vergnügen einen Platz im Leben haben, sondern auch Ruhe und Stille, und das Gebet notwendig sind.*

*Wir feiern Kirchweih, und nennen diesen Ort einen heiligen Raum, der uns nicht nur zur Verfügung steht, sondern uns zusammenfügen und leiten kann.*

*Wir feiern Kirchweih, weil die Freude über Gott in unser Leben hinein strahlt und unser Handeln prägt ein Leben lang.*

*Wir feiern Kirchweih und blicken wie unser Kirchturm über die Grenzen des eigenen Horizontes hinaus, weil der Fels des Glaubens allen Menschen Halt und Sicherheit geben kann.*



## Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Fiegenstall feierte das 950. Kirchenjubiläum glanzvoll nach



Kirche nach außen übertragen wurde, konnte man spüren, was wir in einem Kirchweihlied singen: „Gott hol uns alle ein und lass uns Kirche sein“. In der Predigt ging es um das Wesen der Kirche, die uns oft nur im menschlichen Gewand erscheint, aber eine zeitlos schöne und göttliche Botschaft in sich birgt, die zwar durch Menschen verdunkelt werden kann, aber immer noch hell erstrahlt, gerade in den engagierten Menschen vor Ort. Pfarrer Stübinger nutzte den Anlass, um den treuen Ehrenamtlichen zu danken, die vor Ort Kirche lebendig erhalten und somit der Kirche in durchaus schwierigen Zeiten ein sympathisches und konkretes Gesicht geben. Das Jubiläum wurde nach der Messe auch gesellig gefeiert bei Livemusik. Für das leibliche Wohl gesorgt war bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken, die man bei dem strahlenden Sonntag dringend

brauchte. Eine kompetente Kirchenführung von Federico Weyland brachte den Besuchern die geschichtliche Bedeutung der Pfarrkirche nahe. Federico, ein gebürtiger Argentinier, der jetzt überzeugter Fiegenstaller ist, konnte selbst erfahrenen Fiegenstallern noch

Unbekanntes und Neues erzählen. Auch die Jugend brachte sich am Grillstand sehr gut ein, so dass alle gut gesättigt und viel später als geplant nach Hause gingen. Die Geschichte der Fiegenstaller Pfarrkirche ist durchaus bedeutend, nicht nur wegen des hohen Alters der Kirche. Sie wurde mit der Weihe von Bischof Gundekar II urkundlich erstmals 1070 erwähnt. Vermutlich ist der Kirchturm schon viel älter. Mit der Friedhofsmauer diente sie als

Die Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Fiegenstall feierte das 950. Kirchenjubiläum glanzvoll nach. Es war für alle eine große Freude, dass das pandemiebedingt verschobene 950. Kirchenjubiläum der Pfarrkirche Fiegenstall nun so feierlich nachgeholt werden konnte. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung hat in der liebevollen Vorbereitung an alles gedacht, was man zu einem gelungenen Fest braucht. Vor der Kirche wurde ein großes Zelt aufgebaut, so dass man die „Jubilarin“ während der ganzen Feier im Blick hatte. Die Statue des hl. Nikolaus und der Stab mit der Figur des Pfarrpatrons schmückten den Altarbereich. In einem festlichen und sehr gut besuchten Festgottesdienst, bei dem das Orgelspiel von Frau Schröder aus der

## Information Firmvorbereitung 2022/2023

Die Firmvorbereitung 2022/23 im Pfarrverband Weißenburg beginnt wieder ab November 2022. Am 24. November, um 19:00 Uhr, findet in der Hl. Kreuz Kirche in Weißenburg die Elternabendandacht für alle interessierten Familien statt. Falls sie neu zugezogen sind und keine Einladung per Post erhalten haben, können Sie sich unter den folgenden Kontaktdaten bei der Firmleitung melden.

### Firmleitung:

Christine Siegel - Gemeindereferentin  
Pfarrverband Weißenburg

Tel.: 01573 2404648

Email: Relp.Siegel@web.de



## Gräberfeld frühverstorbene Kinder Gedenkgottesdienst und Bestattungstermine 2022/2023

Liebe in Erinnerung mit Ihren verstorbenen Kindern Verbundene! Liebe trauernde Angehörige!

Wir möchten Sie auf diesem Weg über die Bestattungstermine im Gräberfeld des Westfriedhofs für frühverstorbene Kinder informieren. Diese sind für die restlichen Monate des Jahres 2022 sowie für das neue Jahr 2023 folgende: 25. November 2022, 24. März 2023, 21. Juli 2023, 24. November 2023, jeweils um 15.30 Uhr, am Gräberfeld des Westfriedhofs Weißenburg.

Darüber hinaus findet einmal im Jahr ein Gedenkgottesdienst für alle Eltern und Angehörige (früh)verstorbener Kinder am Westfriedhof statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, merken Sie sich bitte den 10. Dezember 2022, 11.00 Uhr, beginnend in der Aussegnungshalle auf dem Westfriedhof, vor. Von dort ziehen wir zum Gräberfeld für frühverstorbene Kinder. Im Jahr 2023 wird der Gottesdiensttermin am 09. Dezember 2023, wiederum um 11.00 Uhr, liegen.

## Wärmestube für die kalte Jahreszeit

### Kirche und Caritas planen Ort der Begegnung / Ehrenamtliche gesucht

Die Heizung nicht oder nicht so stark aufdrehen: Dazu zwingen die drohende Gasknappheit und die hohen Energiepreise viele Bürgerinnen und Bürger in diesem Herbst und Winter – vor allem solche, die knapp bei Kasse sind. Damit auch diese Menschen ein wärmendes Gefühl bekommen, machen ihnen die Caritas-Kreisstelle und die Katholische Pfarrgemeinde in Weißenburg nun ein besonderes Angebot mit einer Wärmestube: Zweimal pro Woche laden diese dazu ein, im Warmen bei Kaffee und Kuchen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Start ist am Mittwoch, 30. November 2022 in der Kreisstelle, Seilergässchen 2, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Gleich wenige Tage später am Samstag, 3. November 2022, sind ebenfalls von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfadfinderheim bei der Heilig Kreuz Kirche Gäste willkommen.

„Angesichts der dramatischen Entwicklung sehen wir uns in der Pflicht, Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Weißenburg mit ihren Ortsteilen einen Platz mit einem niedrigschwelligen Angebot zu schaffen“, erklärt Kreisstellenleiterin Alexandra Trögl. Der Aufenthalt in der Wärmestube solle auch Gemeinschaft und Austausch mit anderen Menschen ermöglichen. „Bei Gesprächen



mit den Haupt- und Ehrenamtlichen können verschiedenste Anliegen besprochen werden“, so die Caritas-Verantwortliche. „Gerade in der adventlichen Zeit sehnen sich viele nach Geselligkeit. Dafür wollen wir ein Angebot schaffen, nicht nur für die vorweihnachtliche Zeit“, so Dekan Konrad Bayerle von der katholischen Pfarrei St. Willibald.

Um das Vorhaben umsetzen zu können, bedarf es allerdings eines Stammes an ehrenamtlichen Mitarbeitenden, welche die Gäste betreuen oder auch Fahrdienste übernehmen. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, erhält bei der Caritas-Kreisstelle telefonisch unter 09141/8733930 nähere Informationen.

## Aus Assistentin wird Gemeindereferentin



Der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke hat unserer bisherigen Gemeindeassistentin Frau Christine Siegel, sowie sieben weiteren pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die kirchliche Beauftragung zur Mitarbeit in der Seelsorge erteilt. Außerdem erhielten sie für den Schuldienst ihre „Missio Canonica“ – den kirchlichen Lehrauftrag zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts.

Frau Siegel wird nach einer mehrjährigen Assistenzzeit nun als Gemeindereferentin weiterhin zur Hälfte in der Schule und zur anderen Hälfte in der Gemeindefarbeit tätig sein – dies nun allerdings mit einem reduziertem Stundenpensum.

Unter den sieben weiteren pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhielt die gebürtige Stopfenheimerin Vanessa

Benzinger ihre Beauftragung. Sie ist künftig Gemeindereferentin in der Pfarrei Wassertrüdingen, in welcher sie ebenso bereits als Assistentin tätig war.

„Heute ist ein Tag der Freude“, sprach der Bischof in seiner Predigt beim Gottesdienst in der Kapelle des Tagungshauses Schloss Hirschberg. Ein Tag der Freude, weil die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit seien, sich von Christus senden zu lassen. Ihr Sendungsauftrag bestehe darin, „eine Gemeinschaft zwischen Gott und der Welt, zwischen Gott und den Menschen zu ermöglichen.“ So entstehe Raum für die Begegnung mit Gott. Hanke ermutigte die Beauftragten, sich auf diesen Dienst zu freuen. Es brauche Menschen, die die Glut der Begeisterung in sich tragen. „Wir freuen uns auf Sie. Sie werden erwartet. Brechen Sie auf!“